

Zwischen Boxring und Hochsitz

2006/09/25 15:58

Pressemeldung von:

Christin Brandt

Eine interaktive Ausstellung über das facettenreiche Leben des Max Schmeling

Hamburg, September 2006 - Das Schorfheidemuseum im ehemaligen Jagdschloss in Groß Schönebeck bietet seinen Besuchern ab dem 29. September 2006 einen Einblick in das Leben des Profiboxers Max Schmeling. Zum 101. Geburtstag des am 02. Februar 2005 verstorbenen Boxers werden die Ausstellungsmacher der Hamburger Agentur Kunstraum GfK die Arbeiten in den historischen Gemäuern abschließen und den Sonderausstellungsbereich für die Museumsbesucher öffnen.

In zwei ganz unterschiedlich

gestalteten Räumen erfahren die Besucher, wer Max Schmeling wirklich war. Weltstar und Naturbursche, ein Mensch mit spannungsvollen Gegensätzen. Beim Gang durch den „Box Raum“ wird klar: Erfolgszeiten im Sport, aus denen Ruhm und Ehre resultieren, können schnell vorübergehen.

Auch die Erfolgsstory des Maxe, wie ihn seine Anhänger liebevoll nannten, war geprägt von ständig wechselnden Hoch- und Tiefzeiten. Diese zwei Seiten der Medaille, voller Gefühle – geprägt von Jubel und Heiterkeit, aber eben auch von Demütigung und Trauer –, kann der Besucher nachempfinden.

Neben zahlreichen Bildern und Filmsequenzen mit turbulenten Szenen aus der Zeit der dreißiger Jahre lädt ein Original-Boxring dazu ein, eine Trainingssituation des Faustkampfes beim Schlag auf den Sandsack nachzufühlen.

Der „Natur-Raum“ hingegen wird durch Ruhe bestimmt. War doch Schmeling ein besonderer Naturliebhaber, der viele Tage seines Lebens beim Jagen im Wald verbrachte. Hier kann der Besucher träumen, zuhören und entspannen, wie es Schmeling selbst, entweder an der Seite seiner Frau Anny Ondra oder allein, in seinem Privatleben bevorzugte. Persönliche Fotoalben lassen hinter die Kulissen des Weltstars blicken.

Audiostationen laden dazu ein, einzutauchen in die stille, fast poetische Welt des Privatmanns Schmeling – bestimmt von bedeutungsvollen Gedanken, Sehnsüchten und Träumen, Liedern seiner Frau sowie den Geräuschen der Natur.

Geplant und realisiert wurde die Ausstellung von Johannes Missall, Geschäftsführer von Kunstraum GfK, und seiner Mitarbeiterin Anne Kraatz: „Am Anfang der Planungsarbeiten fiel es mir nicht leicht, mich in die Rolle eines Boxers und Jägers hineinzusetzen“, bekennt Kraatz. „Doch hinter den Begriffen zeigte sich mir schnell ein vielschichtiges Bild. Ich erkannte und schätze Schmelings starken Willen, seinen Kämpfergeist und seine tiefe Verbundenheit zur Natur. Diese Charaktereigenschaften haben mich einen facettenreichen Mann kennen lernen lassen. Die Ausstellung lässt den Besucher diese spannungsvollen Gegensätze nachempfinden.“

Die Sonderausstellung entstand in gemeinschaftlicher Finanzierung der Gemeinde Schorfheide, der Kulturförderung des Landkreises Barnim und der Sparkasse Barnim.

Ab dem 29. September ist die Ausstellung von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis ist in dem für das Schorfheidemuseum enthalten. Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeiten können telefonisch unter 033393 / 652 72 vereinbart werden.

Das Schorfheidemuseum zeigt die geschichtliche Entwicklung der Schorfheide und berichtet über jagd- und forstwirtschaftliche Probleme sowie über das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.

Umfangreiches Bildmaterial steht honorarfrei zur Verfügung.

Die Agentur Kunstraum GfK plant und gestaltet Ausstellungen, Themenparks, Besucherzentren und Science Center. Für seine Erlebniswelten erstellt Kunstraum GfK innovative Konzepte und entwickelt interaktive Exponate, die Zusammenhänge spielerisch vermitteln. Kunstraum GfK arbeitet im Auftrag von privaten Unternehmen, wissenschaftlichen Institutionen und der planenden Verwaltung.